

Chancen der EU-Donauraumstrategie für Baden-Württemberg nutzen



Informations- und Beteiligungstag
29. Juni 2017, Haus der katholischen Kirche, Stuttgart



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Die Bedeutung der EUSDR für Baden-Württemberg



**Theresa Schopper, Staatssekretärin, Sondergesandte des Landes
für die EU-Donauraumstrategie**



Baden-Württemberg

STAATSMINISTERIUM

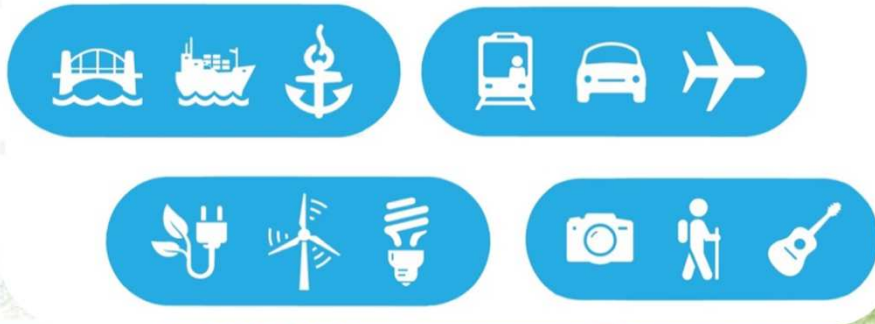
Die Makroregion Donaauraum



Quelle: www.interact-eu.net/danube_region_strategy

Die vier Säulen der EUSDR

Anbindung der Region



Umweltschutz



Aufbau von Wohlstand



Stärkung der Region

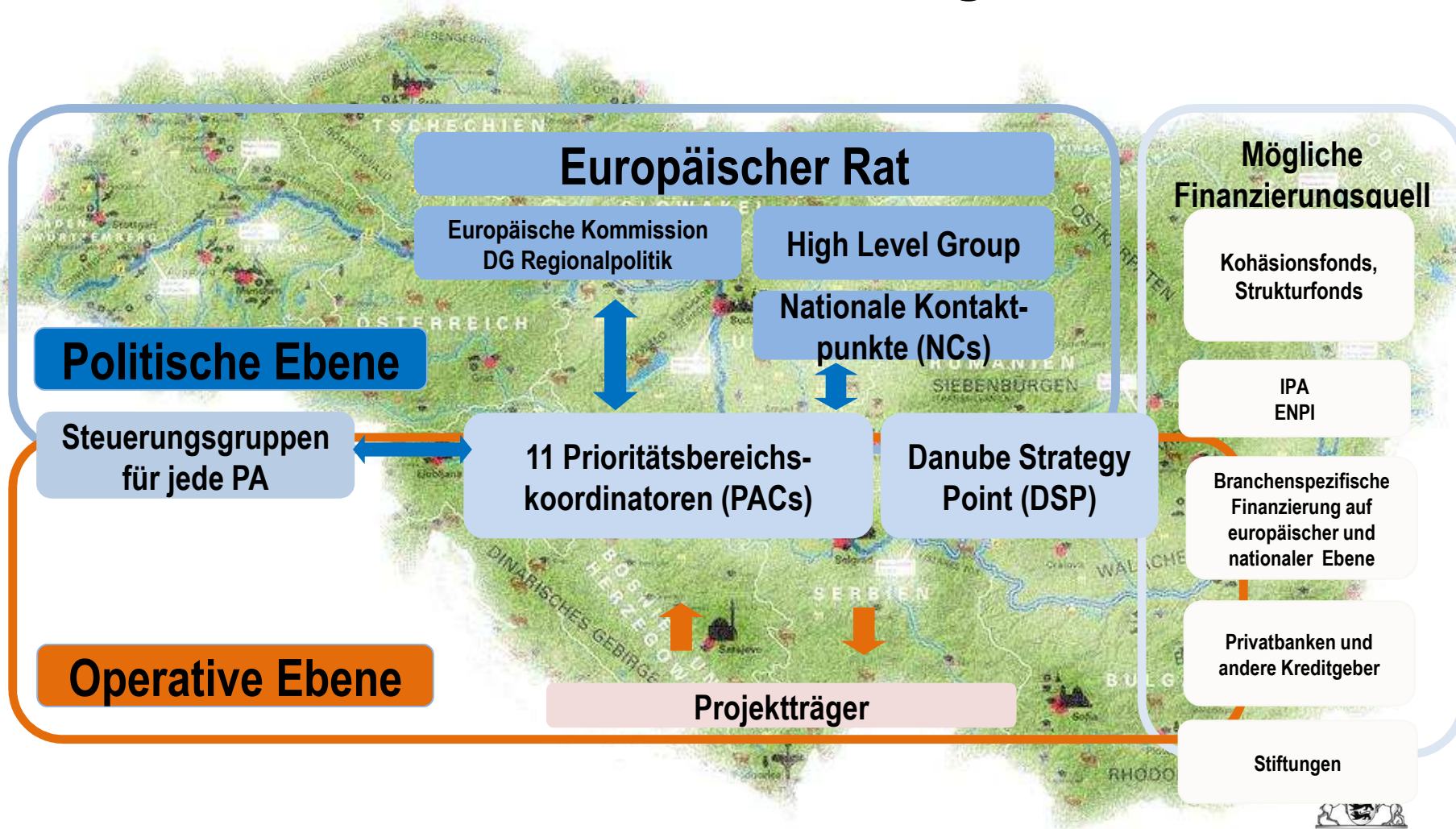


Schwerpunktbereiche und koordinierende Länder

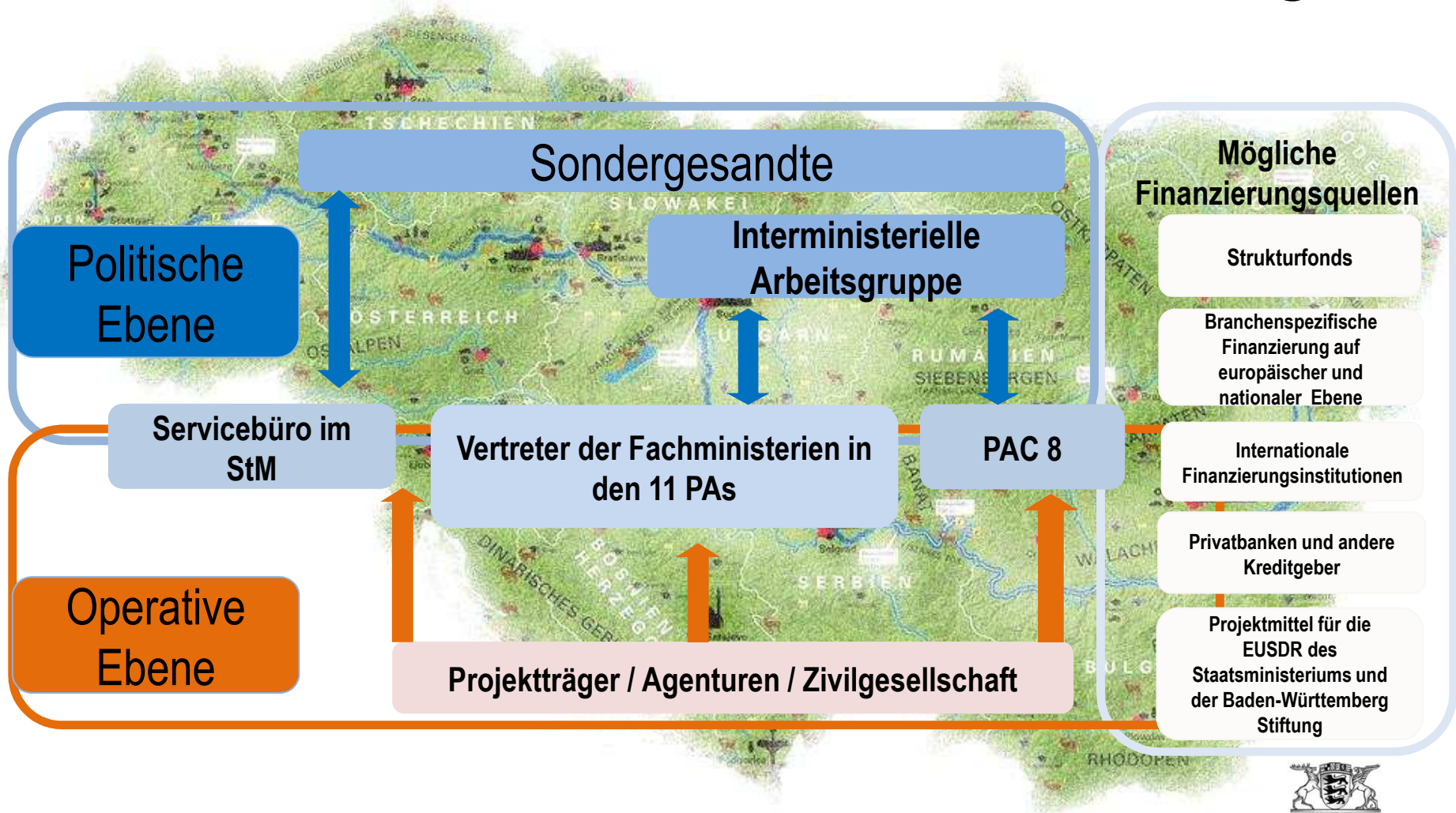
Schwerpunktbereich/ <u>Priority Area</u>	Koordinierende Länder
P1A  Binnenwasserstraßen P1B  Schienen-, Straßen- und Luftverkehr P2  Nachhaltige Energien P3  Kultur & Tourismus	Österreich, Rumänien Slowenien, Serbien Ungarn, Tschechische Republik Bulgarien, Rumänien
P4  Wasserqualität P5  Umweltrisiken P6  Biologische Vielfalt & Landschaften	Ungarn, Slowenien Ungarn, Rumänien Deutschland (Bayern), Kroatien
P7  Wissensgesellschaft P8  Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen P9  Menschen & Qualifikationen	Slowakei, Serbien Deutschland (Baden-Württemberg, Kroatien) Österreich, Moldawien
P10  Institutionelle Kapazitäten & Zusammenarbeit P11  Sicherheit	Österreich (Wien), Slowenien Deutschland, Bulgarien



Governancestruktur der Strategie



Governancestruktur in Baden-Württemberg



Themenschwerpunkte der Landesregierung

Wirtschaft



Umwelt



Berufliche
Bildung

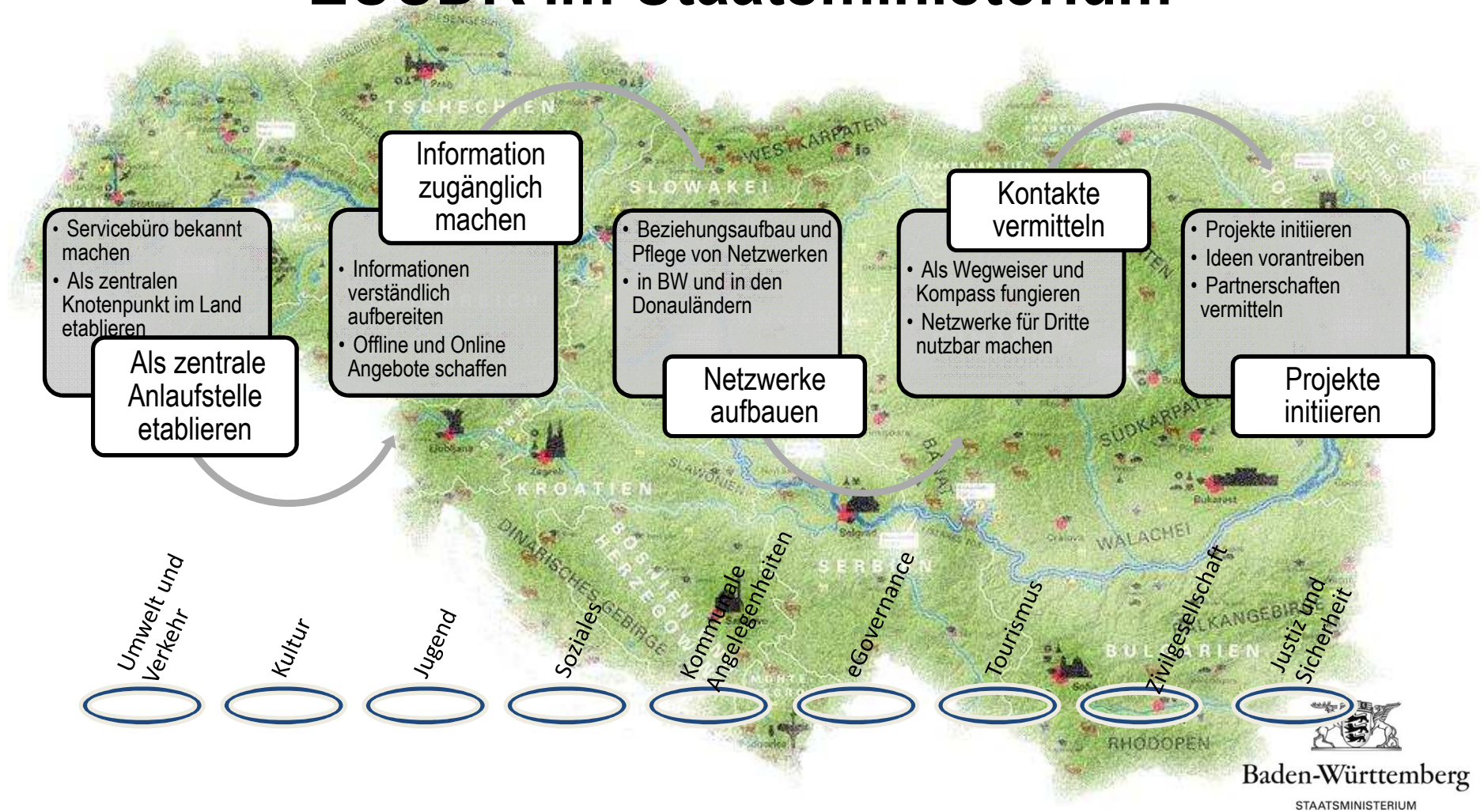


Stärkung der
institutionellen
Kapazitäten und der
Zivilgesellschaft



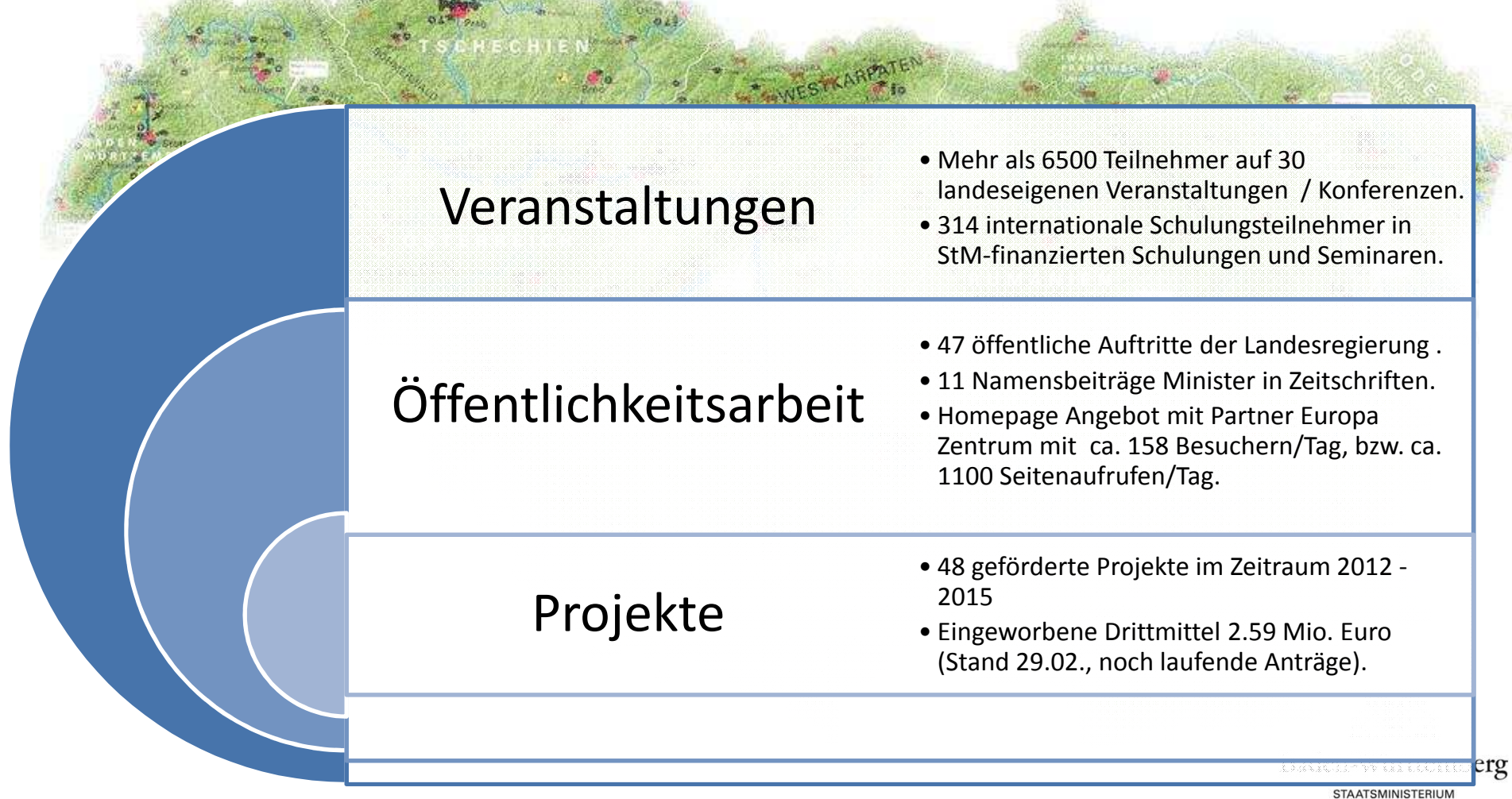
Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Dienstleistungsportfolio des Servicebüro EUSDR im Staatsministerium



Fazit der Entwicklungen 2011 – 2015

Kennzahlen des Servicebüros



Vielen Dank für Ihre Interesse



Suzana Neib
Staatsministerium Baden-Württemberg
Tel.: 00 49 711 2153 319
@mail: susanne.neib@stm.bwl.de



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM

Prioritätsbereich "Wettbewerbsfähigkeit von KMU"

Michael Kleiner

Abteilungsleiter der Abteilung 6: Strategie und Grundsatz, Arbeit und Europa

29. Juni 2017



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Themenfelder der EUSDR

Anbindung des Donauraums

PA 1: Mobilität und Multimodalität

PA 2: Nachhaltige Energie

PA 3: Kultur und Tourismus

Umweltschutz im Donauraum

PA 4: Qualität der Gewässer

PA 5: Umweltrisiken

PA 6: Biologische Vielfalt und Landschaften

Aufbau von Wohlstand im Donauraum

PA 7: Wissensgesellschaft

PA 8: Wettbewerbsfähigkeit von Unternehmen

PA 9: Menschen und Qualifikationen

Stärkung des Donauraums

PA 10: Institutionelle Kapazität und Zusammenarbeit

PA 11: Sicherheit



Das WM im Kontext der EUSDR

- Koordinierung der PA 8 (zusammen mit Kroatien)
 - ✓ Gründe:
 - gerade für BW Donauraum heute schon wichtiger Markt für Exporte
 - verbesserte Wertschöpfungsketten können entscheidende Vorteile bringen
 - ungesättigte Märkte und hohes wirtschaftliches Potenzial
 - Wahrnehmung einer gesamteuropäischen Verantwortung
- PA 8 trotz großen wirtschaftlichen Potenzials des Donauraumes einzige PA mit eindeutigen Wirtschaftsbezug
- Aufgrund begrenzter Ressourcen (WM und EUSDR): Hauptaugenmerk auf Nutzung von Synergien (bspw. thematische Verknüpfung genehmigter Interreg-Projekte)



PA 8 Arbeitsgruppen (Working Groups)

**WG 1:
Innovation and
Technology
Transfer**

BW

- Steinbeis Europa Zentrum
- Steinbeis-Transferzentrum
- Ost-West-Kooperationen

**WG 2:
Clusters in Bio
Based Industry**

BW

- ClusterAgentur

**WG 3:
Vocational
Education
and Training**

Ungarn

**WG 4:
Cooperation
of Business
Organizations**

Ungarn

**WG 5:
Environmental
Technology and Energy
Efficiency**

BW & Kroatien

- Ministerium für Umwelt,
Klima und Energiewirtschaft

**WG 6:
Competitiveness in
Rural and Urban Areas**

Bulgarien

**WG 7:
Entrepreneurial
Learning**

Kroatien



Geplante Aktivitäten

- Abfrage zum Stand der Arbeiten der Working Groups
 - Questionnaire an Koordinatoren in Vorbereitung
- Analyse der regionalen Schwerpunkte (Smart Specialisation Strategies und Clusteranalysen)
 - ggfs. Aufnahme neuer Themen
- Synergien bzgl. laufender Projekte nutzen
 - insbes. Interreg-Projekte



Synergien aus Interreg-Projekten nutzen

DanuBioValNet

Lead-Partner aus BW:
BIOPRO BW

FORESDA

Lead-Partner aus BW:
Cyberforum e.V.

Made in Danube

Lead-Partner aus BW:
Steinbeis Europa Zentrum

EcoInn Danube

Partner aus BW:
Bwcon GmbH



**POLE 1: Innovative
ecosystem for SMEs**



EUROPEAN UNION

Danube Transnational Programme

Smart Factory Hub

Partner aus BW:
Universität Stuttgart

ACCELERATOR

CrowdStream

InnoHPC

MOVECO



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Veranstaltungen 2017

"Danube Competitiveness in Practice"

voraus. am 4./5./6. Oktober 2017 in Pécs, Ungarn

im Rahmen des
Open4Business Matchmaking Event der IHK Pécs



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

Vielen Dank für Ihr Interesse!

Ansprechpartnerin:

Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Wohnungsbau Baden-Württemberg

Referat 62: Wirtschaftspolitik in Europa

Dr. Susanne Ast

susanne.ast@wm.bwl.de

Tel: +49 711 123-2712



Baden-Württemberg

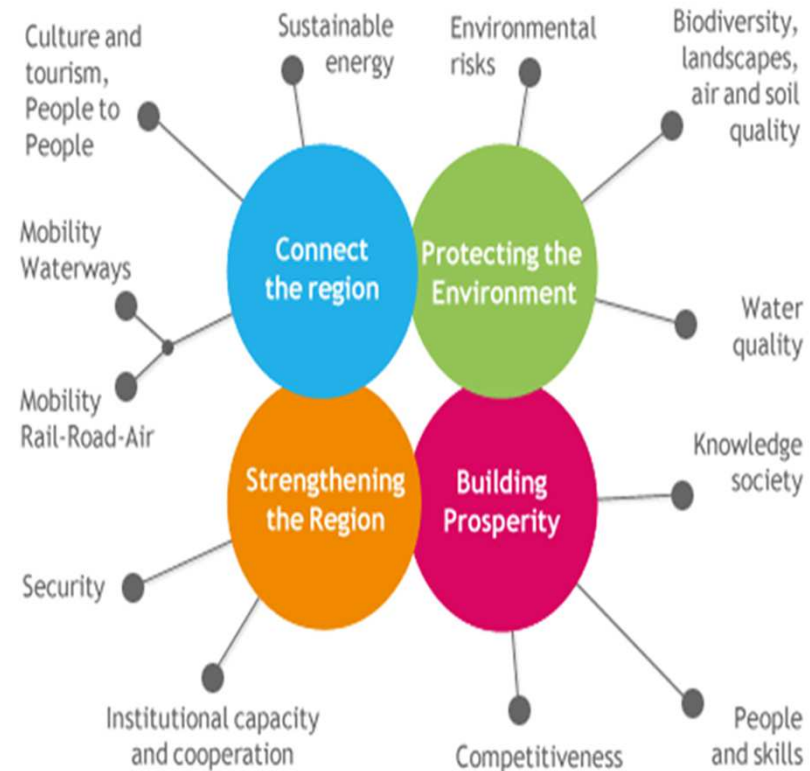
MINISTERIUM FÜR WIRTSCHAFT, ARBEIT UND WOHNUNGSBAU

EU-STRATEGIE FÜR DEN DONAURAUM- EUSDR
PRIORITY AREA 10 –AUFBAU VON INSTITUTIONELLEN
KAPAZITÄTEN UND KOOPERATION
D-LAP DANUBE LOCAL ACTORS PLATFORM

DANIELA URSCHITZ
STADT WIEN



PILLARS AND PRIORITY AREAS OF THE DANUBE REGION



ZIELE DER PRIORITY AREA 10 - AUFBAU INSTITUTIONELLER KAPAZITÄTEN UND KOOPERATION

- **Stärkung der öffentlichen Verwaltung und der guten Regierungsführung (BACID-Seminare)**
- **Unterstützung der Zusammenarbeit zwischen nationalen Verwaltungen und Lokalen Akteuren (National Participation Days, EUSDR Participation Day)**
- **Verbesserung der Kommunikation und Kooperation zwischen Städten, Regionen und lokalen Akteuren (Danube Local Actors Platform D-LAP, Projektentwicklung)**
- **Verbesserung der Absorption von EU-Förderungen und Fonds (DIF-Pilotprojekte)**

Die zentrale Rolle der organisierten Zivilgesellschaft und der lokalen Akteure in der EU Kohäsionspolitik

- **Entwicklung von Projekten & Strategien**
- **Transparenz, Partizipation, Legitimität**
- **Expertise**
- **Institutionelles Gedächtnis und Stabilität**
- **Stärkung von demokratischen Strukturen in Übergangsländern**
- **Entwicklung einer transnationalen, makroregionalen öffentlichen Sphäre im Rahmen der EU und ihrer Werte**

DIF- PILOT INITIATIVEN VON EUSDR PA10

DANUBE INNOVATIVE FINANCING INITIATIVES 2014-2017:
finanziert von EP, umgesetzt von PA 10 im Auftrag von DG Regio

1. Technical Assistance Facility for Danube Region Projects (TAF-DRP)
Vorbereitung für Projekt-Antragsstellung

2. START – Danube Region Project Fund-
Kleinprojektetopf

3. Danube Financing Dialogue (DFD)
Marktplatz für Finanzierungsoptionen von innovativen KMUs

4. EuroAccess Danube Region
Website für maßgeschneiderte Förderungen in der Donauregion

5. Danube Strategic Project Fund
Innovative Projekte mit EU Nachbarschafts-Ländern



EUSDR PA10 - Plattform der lokalen Akteure im Donauraum (D-LAP)

- **D-LAP ist eine offene Plattform, 2014 von PA 10 gegründet, Mitglieder sind NGOs, regionale und lokale Verwaltungen, Universitäten, EU-, internationale und regionale Institutionen und Vereinigungen, SozialpartnerInnen, ProjektträgerInnen**
- **Über 100 Lokale Akteure aus allen 14 EUSDR Mitgliedsstaaten, EU und internationale Organisationen**
- **Plattform und Drehscheibe für Kooperation, Austausch und strukturierte Konsultationen zwischen lokalen Akteuren und der EUSDR sowie den nationalen Institutionen der Mitgliedstaaten, anderen MRS und den EU-Institutionen.**

WAS MACHT DIE PLATTFORM DER LOKALEN AKTEURE IM DONAURAUM?

- Die D-LAP implementiert die „Agenda zur Partizipation“ durch folgende Maßnahmen: Drehscheibe für Informationen, Projekte, Aktivitäten für lokale Akteure und NGOs im Donauraum, Verbindungsglied zwischen der Zivilgesellschaft und den EU und den nationalen, internationalen und makro-regionalen Institutionen
- Unterstützung der Organisation von “Nationalen Partizipations-Tagen”, die gemeinsam mit/von den nationalen EUSDR-KoordinatorInnen, zuständigen nationalen Ministerien und dem Danube Civil Society Forum DCSF organisiert werden. NPT bringen die organisierte Zivilgesellschaft, NGOs, ProjektträgerInnen, nationale Ministerien und finanzierende Institutionen zusammen, um die Beteiligung der Zivilgesellschaft und der lokalen Akteure in der Entwicklung des Donauraums zu stärken.
- Im Rahmen des Jahresforums der EUSDR organisiert PA10 mit dem DCSF und den jeweiligen Präsidentschaften der EUSDR den “Danube Participation Day”, der Strategien und Pilotprojekte zur Entwicklung und Stärkung der Beteiligung der Zivilgesellschaft im Donauraum vorstellt, sichtbar macht und dadurch die Rolle der Zivilgesellschaft in der EUSDR stärkt;

KOOPERATIONSPARTNERINNEN VON PA10-PLATTFORM FÜR LOKALE AKTEURE IM DONAURAUM

- **NGOs, DCSF, NGO-Dachverbände im Donauraum, Universitäten**
- **ÖST.STÄDTEBUND, CoDCR, einzelne Städte (Ljubljana, Ulm...)**
- **STADT WIEN, BADEN-WÜRTTEMBERG**
- **ANDERE PAs, ANDERE MRS**
- **CEI, IDM, CEF, CEP, INTERNATIONALE ORGANISATIONEN IM DONAURAUM**
- **EESC, EP, EU-KOMMISSION, JRC, EUROPARAT**
- **EU-PROGRAMME, FINANZIERENDE ORGANISATIONEN (B-W Stiftung)**

DIE “AGENDA FÜR PARTIZIPATION IN DEN MRS” UND DIE “PARTICIPATION PARTNERSHIPS”

- **Die Agenda für Partizipation wurde 2016/17 von einer Gruppe ExpertInnen aus dem DCSF, EUSDR-PA 10, EUSBR, EESC, CEI und Interact in 2016/17 entwickelt, sie soll die Situation und die Fortschritte der Partizipation in den MRS monitieren und darüber berichten (EC,EP, EESC...)**
- **Analog zur EU Agenda für Städte (EU Urban Agenda) beschreibt die Agenda die spezifischen Herausforderungen der Zivilgesellschaft und der lokalen Akteure in den makro-regionalen Strategien und ihre Forderungen zur Beteiligung an den Strukturen der MRS und der EU Fonds-Verwaltungen**
- **Die Agenda besteht aus folgenden Instrumenten: Nationale und makro-regionale Participation Days in allen makro-regionalen Strategien, den “Participation Partnerships” und dem Berichtswesen (TEU §9-11)**
- **Die “Participation Partnerships” werden aus vorerst 5 Arbeitsgruppen bestehen, die das Thema Partizipation in den makro-regionalen Strategien an den Themen soziale Innovation, Inklusion, EU Förderungen und Fonds, lokale Verwaltungen und Wissenschaft bearbeiten**

MACRO-REGIONAL PARTICIPATION PARTNERSHIPS

Participation Partnerships are built with partners from one or more MRS. Partners are local actors, organised civil society, research & academia, international/European institutions etc., committed to further the implementation of innovative participation in the MRS.

<p>Participation: A research perspective</p> <p>The Partnership will work on theories, research and good practices promoting participatory governance in order to enhance capacities for multi-level governance in the macro- regions, developing measures and actions for the strategies.</p>	<p>Participation: Building MRS on local development and multilevel governance</p> <p>The Partnership will develop, based on the new guidelines for Participation developed by the Council of Europe, concrete measures for the implementation of Participation at the local level.</p>	<p>Participation: A key factor of social innovation and sustainable development</p> <p>The Partnership will identify innovative, co-creative and trans-sectoral approaches in order to sustain long term top-down (thinking) and bottom-up (acting) processes (developments).</p>	<p>Participation: Designing 2020+ with Local Actors and MRS</p> <p>The Partnership will look at existing participatory structures in EU-institutions, funding instruments and policies on how to guarantee integration of macro-regions and their participatory policies for Civil Society and Local Actors in the EU cohesion Policy.</p>	<p>Participation: Empowering vulnerable groups</p> <p>The Partnership deals with participatory approaches to empower vulnerable groups in the macro-regions in order to enable their participation in the shaping of their social and political capital.</p>	<p>Future thematic partnerships</p>
---	---	--	---	---	-------------------------------------

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

Daniela Urschitz
EUSDR Priority Area 10

Tel.: +43 (0)1 89 08 088-2202
Mail: Daniela.Urschitz@pa10-danube.eu

www.danube-capacitycooperation.eu/

www.facebook.com/EUSDRPA10/



With the financial support of the European Union



Gesprächsrunde mit Projektträgern der EUSDR



**Informations- und Beteiligungstag
29. Juni 2017, Haus der katholischen Kirche, Stuttgart**



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Dr. Ursula Göttert, BIOPRO BW GmbH



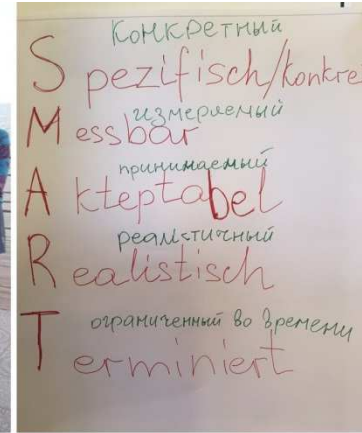
Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Dr. Heike Burghard, TCC Danubius



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Iryna Gumenchuk, Agapedia Stiftung



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Stefan Zell, BuKi - Hilfe für Kinder in Osteuropa e.V.



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM



Zeljko Selak, Vallis Solaris



Baden-Württemberg
STAATSMINISTERIUM